

Faninformationen für Gästefans zur Spielbegegnung

1. FC Magdeburg – DSC Arminia Bielefeld

am Montag, den 17.09.2018, 20:30 Uhr MDCC–Arena Magdeburg



An- und Abreiseempfehlung per Zug

Die Gästefans werden am Haltepunkt Magdeburg Herrenkrug erwartet. Insofern Gästefans über den Hauptbahnhof Magdeburg ankommen, werden sie durch die Bundespolizei zum Haltepunkt Magdeburg Herrenkrug weitergeleitet. Von hier aus erfolgt dann der gemeinsame Fußmarsch zur MDCC-Arena.

Bus/Pkw/9-Sitzer

Die anreisenden Gästefan-Busse werden gebeten, sich zwischen 18:30 – 19:00 Uhr an der Raststätte Börde auf der BAB 2 zu sammeln. Die weitere Anreise erfolgt gemeinsam unter Lotsung der Polizei.

Den mit PKW anreisenden Gästefans empfehlen wir über die BAB 2 zu fahren und diese an der Anschlussstelle 72 (Lostau/Hohenwarthe) zu verlassen. Über die Eckpunkte Heyrothsberge, B1, Berliner Chaussee, Am Hammelberg, Gübser Weg ist der Gästeparkplatz der MDCC-Arena zu erreichen. Zusätzlich erfolgt ab Ortseingang Magdeburg eine separate Ausschilderung.

Ablauf/Stadion



- Stadionöffnung ist für 18:30 Uhr geplant
- Einlasskontrollen erfolgen durch den Sicherheitsdienst des 1. FC Magdeburg
- die Mitnahme von Rucksäcken und Taschen (größer als 25 x 25 x 25 Zentimeter) ins Stadion sind nicht erlaubt
- bzgl. der Fanutensilien bitte ihre Fanbetreuung kontaktieren
- Stadionordnung des 1. FC Magdeburg beachten
(siehe auch <http://1.fc-magdeburg.de/downloads/dokumente/Stadionordnung.pdf>)
- Gegenstände/Gesichtsbemalung zu Vermummungszwecken sind im Stadion verboten

Alkohol und Pyrotechnik

Der Ordnungsdienst wird Personen, die bei den Einlasskontrollen zum Stadion augenscheinlich stark alkoholisiert sind, den Eintritt in die MDCC-Arena verwehren. Verzichten Sie außerdem auf Pyrotechnik, denn das Abbrennen von Pyrotechnik ist gefährlich und verboten! Sollten bei den Einlasskontrollen derartige Gegenstände aufgefunden werden, wird der Ordnungsdienst dem Besitzer den Einlass in die MDCC-Arena ebenfalls verwehren. Weiterhin werden Verstöße gegen das Sprengstoffgesetz durch die Polizei konsequent verfolgt und zur Anzeige gebracht.



Die Polizei